

**Bundesbeschluss**  
über  
**das Volksbegehren betreffend die Reform der Bundes-**  
**verwaltung inklusive Bundesbahnen.**

(Vom 13. Oktober 1922.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht eines Berichtes des Bundesrates vom 8. August  
1922,

gestützt auf das Bundesgesetz vom 27. Januar 1892 über  
das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betreffend  
die Revision der Bundesverfassung,

beschliesst:

Das Volksbegehren betreffend die Reform der Bundesver-  
waltung wird als nicht zustandegekommen erklärt.

Also beschlossen vom Ständerate,  
Bern, den 10. Oktober 1922.

Der Präsident: **Dr. J. Räder.**  
Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Also beschlossen vom Nationalrate,  
Bern, den 13. Oktober 1922.

Der Präsident: **Dr. Klöti.**  
Der Protokollführer: **F. v. Ernst.**

---

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:  
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 13. Oktober 1922.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,  
Der Bundeskanzler:  
**Steiger.**



## **Bundesbeschluss über das Volksbegehren betreffend die Reform der Bundesverwaltung inklusive Bundesbahnen. (Vom 13. Oktober 1922.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.10.1922
Date	
Data	
Seite	403-403
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 498

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.